

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 5 (1942-1943)  
**Heft:** 6-8

**Artikel:** Spottit nid uber die Unasähelige  
**Autor:** Gfeller, Simon  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-179523>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Spottit nid uber die Unasähelige!

Ke Arbit uf der Wält isch g'ring!  
Wär gärn se tuet, däm geit si ring,  
u wen er dermit zfriden ischt,  
hilft das ihm meh als groösi Lischt!  
Verzablet eine schier vor Nyd,  
de ischt er währligwüß nid gschyd!  
So mäenge, wo der Gring ufhet,  
fingt sälte gsünge Schlof im Bett,  
wil ihm bloß das vollwärtig zellt,  
was eine Grüüsligs i der Wält vorstellt!  
Meint eine, 's Gfeel hang bloß am Gält,  
de het er d'Scheitlen ou lätz gstrählt!

\* \* \*

E Rägewurm macht feiße Härd  
für ganz en ungehüüre Wärt!  
U treit er ou ke Gält uf d'Bank,  
verdient er doch warme Dank!  
Er nützt is gwaltig, stumm u still . . .  
Verstöht mi, was i säge will:  
I meine — u 's isch nid bloß Gstürm —  
es gäb ou Lütli — Rägewurm!  
Nid jede chan e Walfisch sy,  
u isch trotzdem vergnüegt derby.  
U nid der Tiger u der Löü  
sy die Gschöpf, wo-n-is hälfe chöü;  
die große Frässer u Zerstörer  
sy nid Glückbringer u Vermehrer!  
Es mueß ou Würm u Imbli gää,  
wo üs vil schwäri Wärch abnä!h!  
Wi wär me gschlagen ohni die,  
drum spottit uber Chlynni nie!

Simon Gfeller.

## Ofenspruch.

Wär z' ässe het u wärche ma  
U zu me warmen Ofe cha,  
Soll nid wehlydig muggle.  
Uf üser liebe, schöne Wält  
Wird chehrium e jede gstrählt  
U mueß toll Sorge buggle!      Simon Gfeller.